

Kleine Büchlein – grosse Welt  
Einblicke in Gebetshandschriften

2. November 2020

Dr. Ruth Wiederkehr

40  
in remissionē peccatorū et  
expecto ~~reus~~ resurrectionē  
mortuorū et uitā futu-  
ri seculi Amen

**E**n nachē solt du ein rein  
gūt götlich lebē **I** böses solt  
du miden gütel da virm.  
**G**imlich und mestlich i allen  
dingen. lerne dz mittel halte.  
**D**emuetlich inwendig und  
uhswedig lernen halte **H**erze  
nē willē solt du lerne ze  
grund lassen. **f**est und  
mit stete ernst an got und  
in got lernē zebelubent.

**G**ehorsam und willig ze allen  
götliche dingē **I** hinderlich  
wider umb der welt und der  
natur nit nach sechē  
**I**nwendig in dē hertze lernē  
betrachte nach götliche din-  
gē **K**uen und stark ze  
widerstan des fleisches und  
des tuffel betorūg **L**ewteit  
mit kraft uber windē.  
**G**innē ze got und ze dinē  
ebemenbhe solt du ordentlich  
halte **N**emans guotes  
begeren es si was es welle  
alder in weles wise es welli.  
**O**rdinere oder bere allu ding

40  
in remissionē peccatorū et  
expecto ~~reus~~ resurrectio  
nē mortuorū et uitā futu  
ri seculi Amen

**E**n nachē solt du ein rein  
gūt götlich lebē **B** böses solt  
du miden gütel da virtūm.  
**G**imlich und meistlich in allen  
dingen. lerne dz mittel halte.  
**D**emuetlich inwendig und  
außwendig lernen halte **G**erger  
nē willē solt du lerne ze  
grund lassen. **f**est und  
mit stete ernst an got und  
in got lernē zebelubent.

**G**ehorsam und willig ze allen  
götliche dingē **I**nderlich  
wider umb der welt und der  
natur mit nach sechē  
**I**nwendig in dē hertze lernē  
betrachte nach götliche din  
gē **K**üen und stark ze  
widerstan des fleisches und  
des tiffel betorūg **L**ewteit  
mit trakt uber windē.  
**G**innē ze got und ze dinē  
ebemenbhe solt du ordentlich  
halte **N**emans guotes  
begeren es si was es welle  
alder in weles wise es welli.  
**O**rdinere oder bere allu ding

Ein  
Abecedarium  
  
(Das Goldene  
ABC)

# Ein Tugendkatalog zum Anfang

Ein reines, gutes, göttliches Leben leben **anstreben**

**Böses** meiden, Gutes tun

“**cimlich**“ sein und Mass halten

**Demütig** sein

Eigenen Willen „ze grund lassen“

**Fest** und stets Gott folgen

**Gehorsam** und willig sein

“**kuen** und stark“ Fleischeslust und Teufelsverführung widerstehen

**Lauheit** überwinden

...

Gehorsam und willig ze allen  
göthliche dingē **H**inderlich  
wider umb der welt und der  
natur mit nach sechē

**E**rwendig in dē hertze leruē  
betrachte nach göthliche dia  
ge **K**üen und stant ze  
widerstan des fleisches und  
des tuchel betorūg **L**ewbeit  
mit kraft uber windē

**G**inne ze got und ze dinē  
ebēmenliche solt du ordentlich  
halte **N**emmens guotes  
begeren es si was es welle  
alder in weles wise es welli.

**O**rdinere oder bere allū ding

# Heute Abend

1. Spätmittelalterliche Gebetbücher
2. Bücher in Klöstern – Beispiel Hermetschwil
3. Einblicke in Gebetbücher

Gehorsam und willig ze allen  
göthliche dingē. **H**inderlich  
wider umb der welt und der  
natur mit nach sechē

**E**rwendig in dē hertze leruē  
betrachte nach göthliche dia  
ge. **K**uen und stant ze  
widerstan des fleisches und  
des tuffel betorūg. **L**ewbeit  
mit kraft uber windē.

**G**inne ze got und ze dinc  
ebēmenliche solt du ordentlich  
halte. **N**emmens guotes  
begeren es si was es welle  
alder in weles wise es welli.  
**O**rdinere oder bere allu ding

# Heute Abend

## 1. Spätmittelalterliche Gebetbücher

2. Bücher in Klöstern – Beispiel  
Hermetschwil

3. Einblicke in Gebetbücher

# Gebet als Herzstück jeder Art von Spiritualität

- Mittelalterliche Auffassung: Beten kann erlernt werden
- Es gibt effiziente und ineffiziente Formen des Betens



Das gute und  
das schlechte  
Gebet

# Was ist ein gutes Gebet?

*... fidelis*

*... munda*

*... justa*

*... assidua*

*... humilis*

*... fervens*

*... devota*

Berhard von Clairvaux, Sententiae 43

# Anweisungen in deutschsprachigen Privatgebetbüchern

*... mit uf erhebunge des gemuetes*

*... mit andacht*

*... ergeben ...*

## **Technisch**

*... venie*

*... knüwend*

*... alle tag*

*.. ze prime, ze tercié ...*

# Privatgebetbücher sind intime Zeugnisse gelebter Frömmigkeit

- Geistliche, Laien
  - Männer, Frauen
  - Adelige, Bürger
- Instrumente zur Andacht, zu persönlichem Gebet im Anschluss an Chorgebet

# Was ist ein deutschsprachiges Gebetbuch?

- **Inhalt:** Passion Christi, Marienverehrung, Eucharistie, Heilsegen, ...
- **Aufbau:**
  - kein direkter Bezug zu Liturgie oder Stundengebet
  - Deutsch vorherrschend
  - Gebetsanweisungen häufig
- **Machart**
  - Papier, kleinformatig
  - Viele wechselnde Federn, Hände, ...
- **Schreiber oder Schreiberin nur selten bekannt**
- **Verschiedene Besitzerinnen**
- Starke **Abnutzung**

# Die Erforschung der Gebetbücher

- **Literaturwissenschaftlich:** Wo gibt es Parallelüberlieferungen? Was sind das für Texttypen? ...
- **Kodikologisch:** Wie ist die Handschrift gemacht? Wie ist die Schrift? ...
- **Historisch:** Wo und wie wurde sie überliefert? Wer sind die Schreiberinnen? ...

Gehorsam und willig ze allen  
göttliche dingē. **H**inderlich  
wider umb der welt und der  
natur mit nach sechē

**E**rwendig in dē hertze leruē  
betrachte nach göttliche dia  
ge. **K**üen und stant ze  
widerstan des fleisches und  
des tuffel betorūg. **L**ewbeit  
mit kraft uber windē.

**G**inne ze got und ze dinc  
ebēmenliche solt du orndelich  
halte. **N**emmens guotes  
begeren es si was es welle  
alder in weles wise es welli.

**O**rdinere oder bere allu ding

# Heute Abend

1. Spätmittelalterliche Gebetbücher
2. Bücher in Klöstern – Beispiel Hermetschwil
3. Einblicke in Gebetbücher

# Schreiben als Handwerk

O beatissime lector, lava manus tuas et sic librum adprehende, leniter folia turna, longe a littera digito pone.

Quia qui nescit scribere, putat hoc esse nullum laborem.

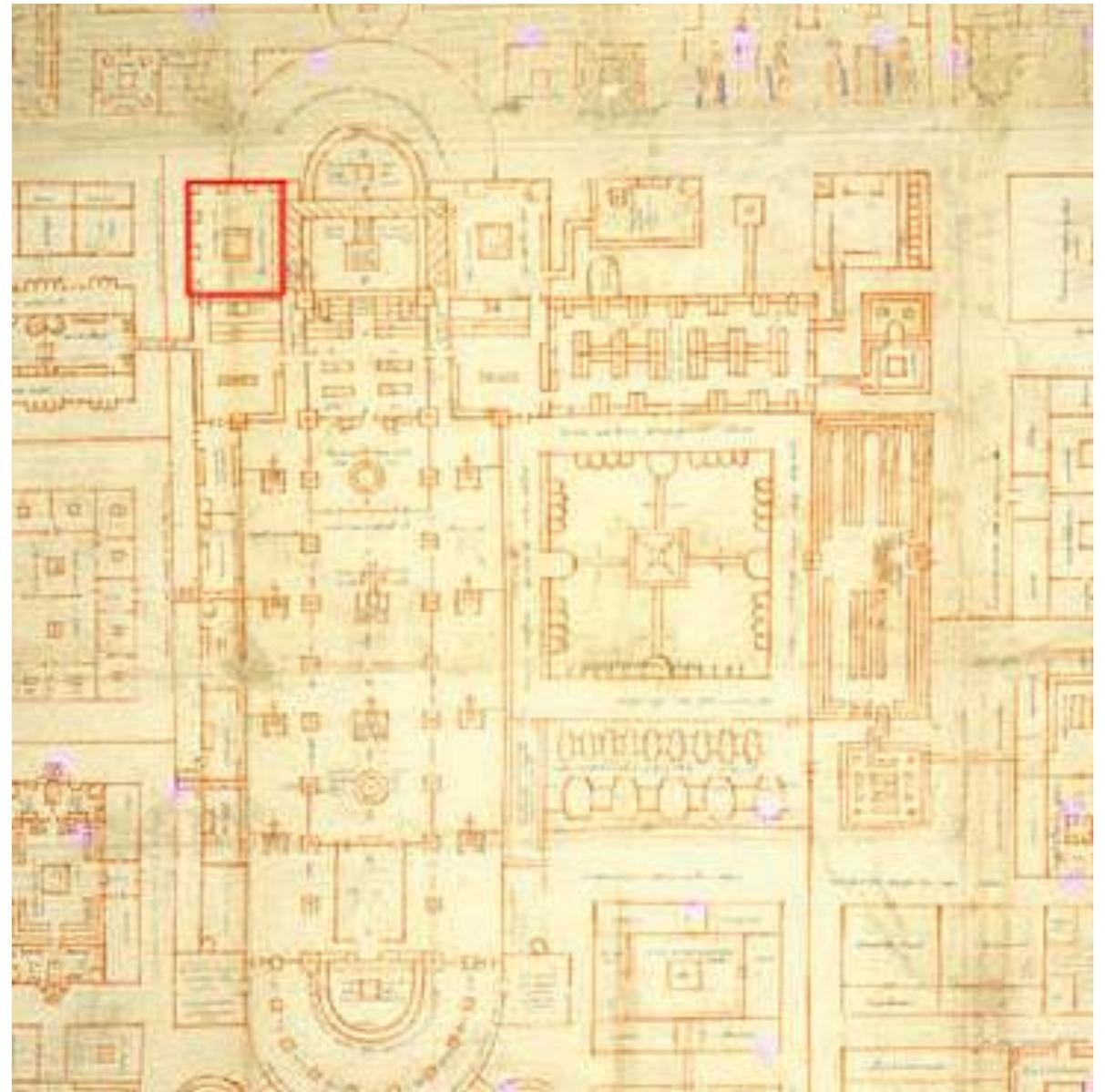
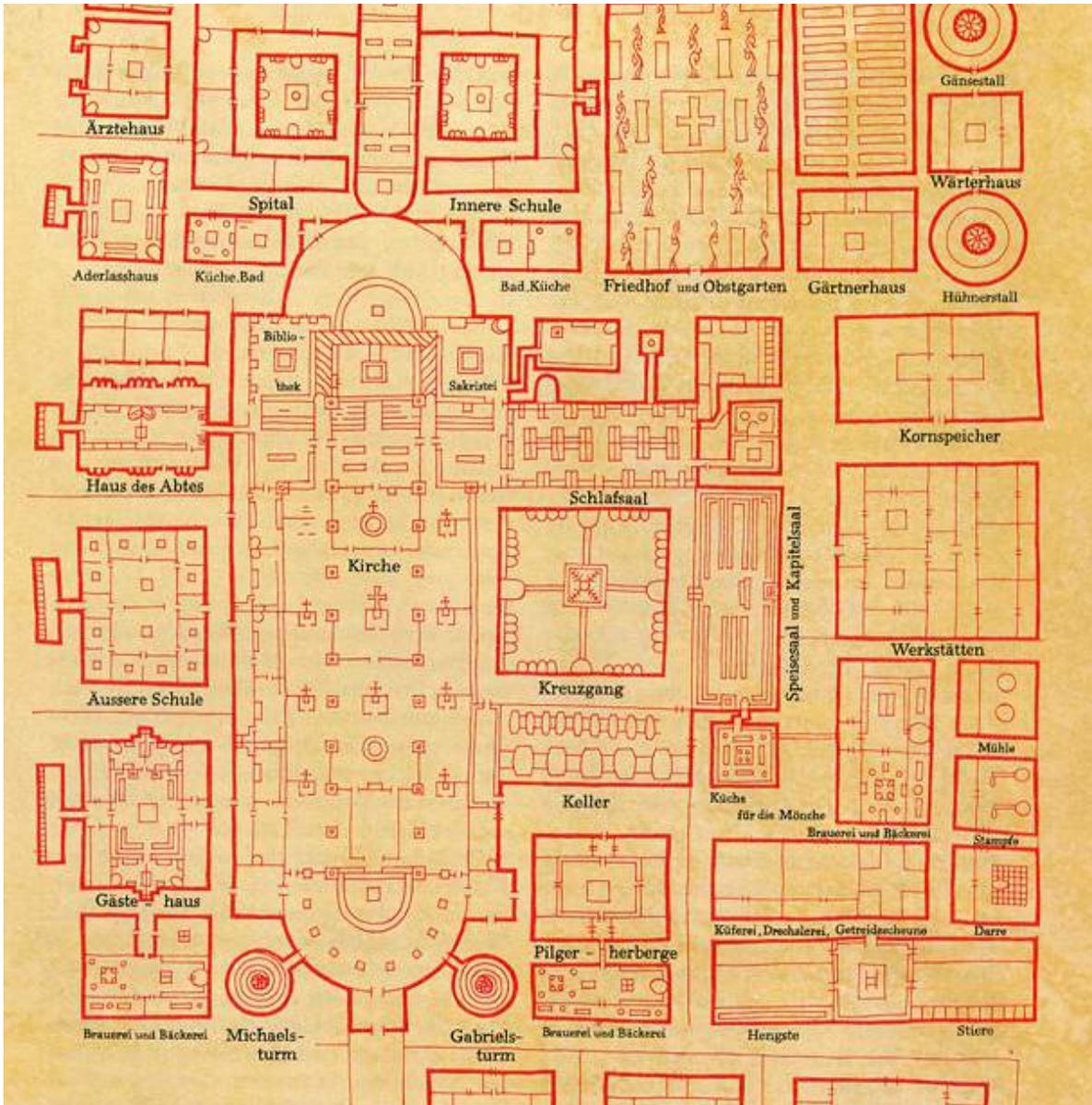
O quam gravis est scriptura: oculus gravet, renes frangit, simul et omnia membra contristat. Tria digita scribunt, totus corpus laborat ...

Schreibernotiz aus dem 8. Jh.



Klöster als Bücherorte





# Klöster als Bücherorte – auch für die private Lektüre

„[...] von der vierten Stunde aber bis zur sechsten sollen sie frei sein für die Lesung. Nach der Sext und der Mahlzeit sollen sie unter völligem Schweigen auf ihren Betten ruhen. Will aber einer für sich lesen, dann lese er so, dass er keinen andern stört; und die Non soll etwas früher begangen werden, nach der Hälfte der achten Stunde und dann sollen sie wieder an den notwendigen Dingen arbeiten bis Vesper.“

Benedikt von Norcia, Kap. 48 (6. Jh.)



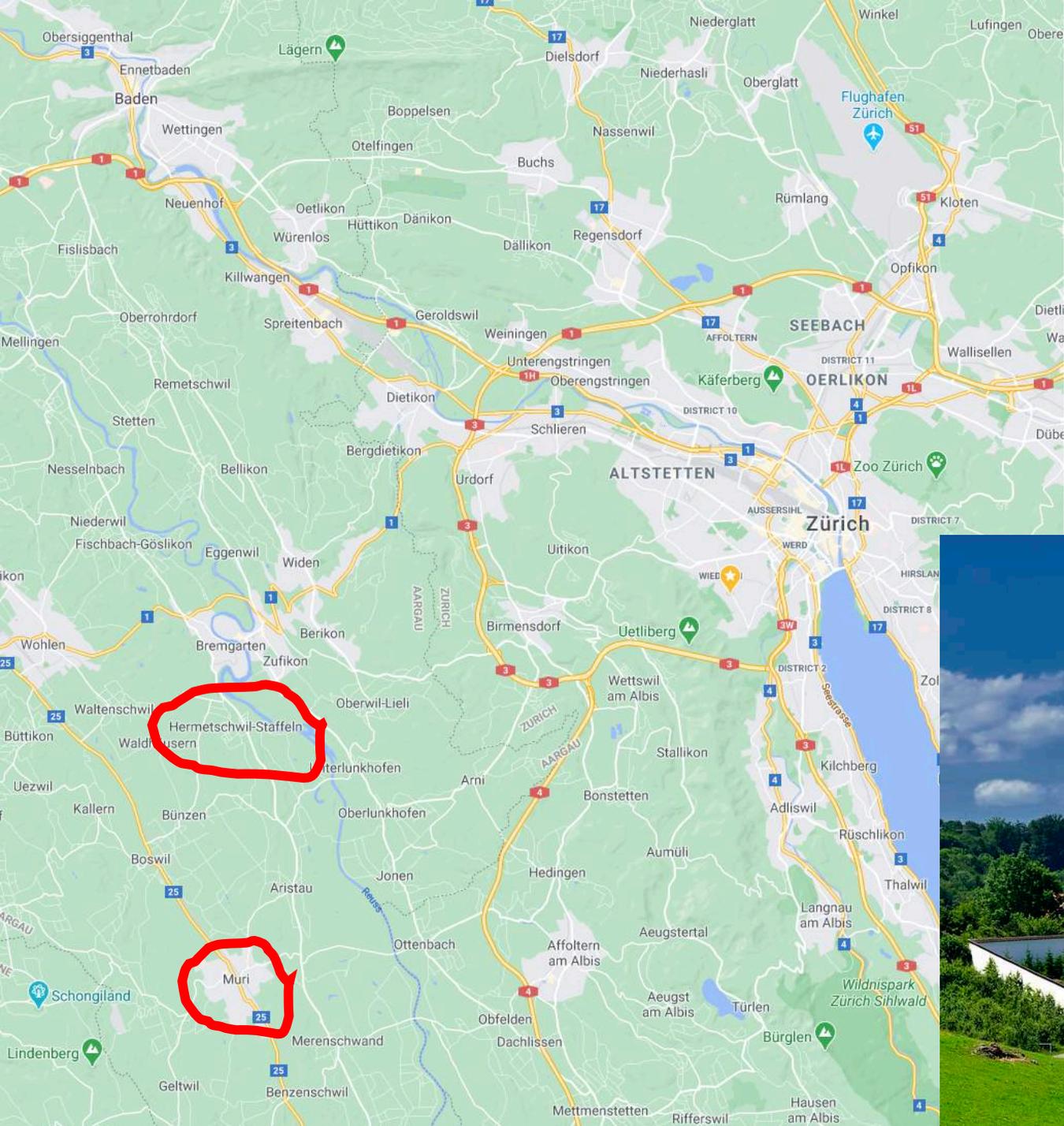
# Buch im Beutel



# Bibliothekskataloge als wichtigste Quelle

... daz kein buch verloren werde von vergesslichkeit  
wegen oder von unflisz oder von ander sach ...

Johannes Meyer, Ämterbuch (15. Jh.)



# Hermetschwiler Bücherverzeichnis 1697



**380 Bücher in 3 *gänterli***

1. Bibeln, Chroalbücher, Psalter, Ordensregeln
2. Chroniken, Viten, Meditationen
3. Gebetbücher, Katechismen, ...



30 bätbücher





Aliaz Mari - Gries  
Kollegium Sarnen  
**NACIONALES**  
MS 208 P.  
**NACIONALES**  
CORONAS

Gehorsam und willig ze allen  
göthliche dingē. **H**inderlich  
wider umb der welt und der  
natur mit nach sechē

**E**rwendig in dē hertze leruē  
betrachte nach göthliche dia  
ge. **K**üen und stant ze  
widerstan des fleisches und  
des tiffel betorūg. **L**ewbeit  
mit kraft uber windē.

**G**inne ze got und ze dinē  
ebēmenliche solt du ordentlich  
halte. **N**emmens guotes  
begeren es si was es welle  
alder in weles wise es welli.

**O**rdinere oder bere allū ding

# Heute Abend

1. Spätmittelalterliche Gebetbücher
2. Bücher in Klöstern – Beispiel Hermetschwil
3. Einblicke in Gebetbücher



Cod. membr. 69



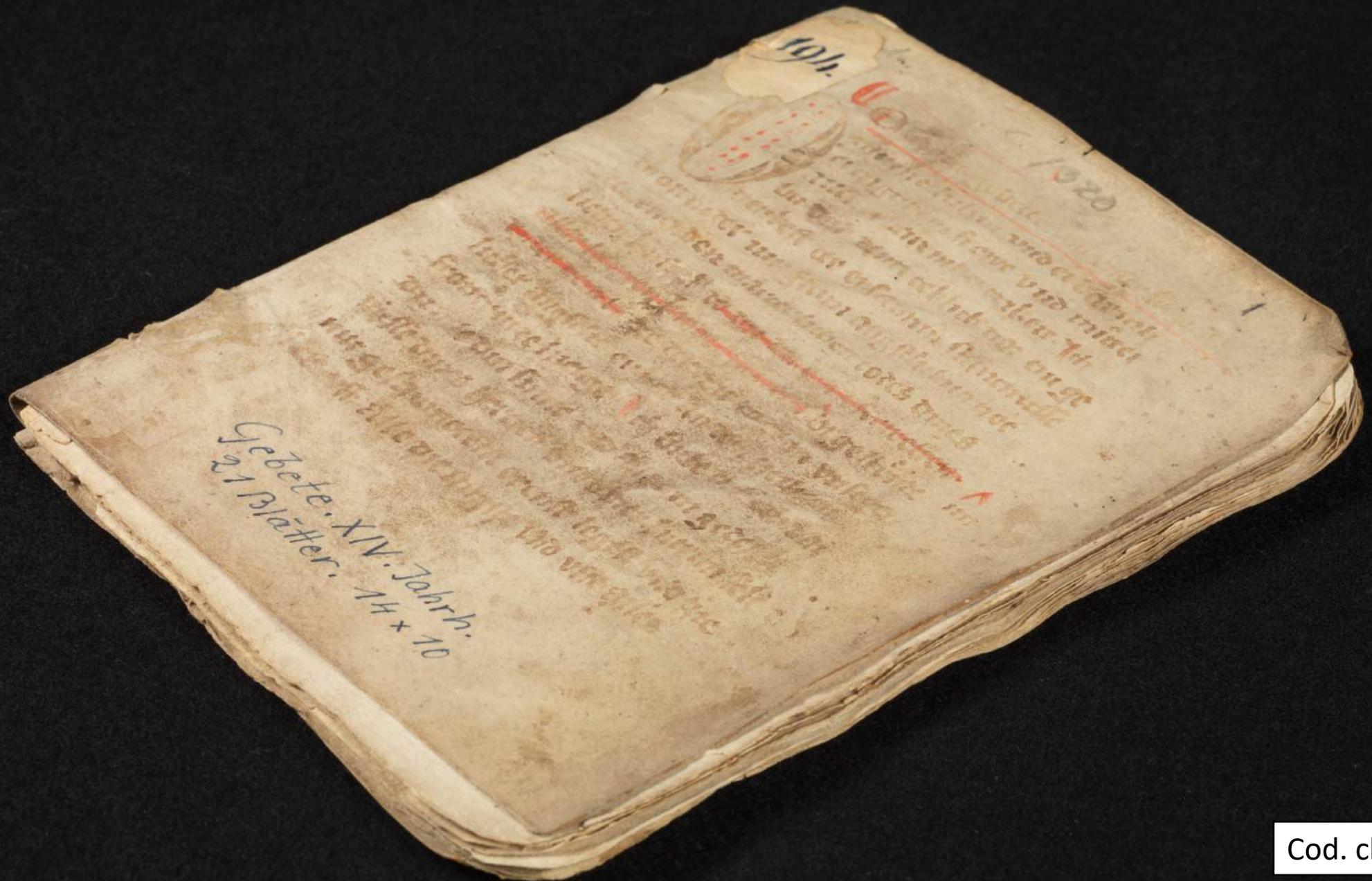
**O** s qui nos annua beati  
erastini martyris tui atq[ue]  
pontificis sollempnitate le-  
tificas concede p[ro]p[ri]us ut  
cuius natalicia colim[us] vir-  
tute[m] quoq[ue] passionis imi-  
temur. Et d[omi]n[u]m. *S. Augustinus*

*Die Sternschnur*  
**A** ue uil liehtu maris  
stella en lieht der  
christinheit maria  
alri magis lucerna. *Pr.*  
we dich gutis cella. bislo-  
zinu porta. do du dn gibe-  
re dn dich un al die welt  
giscot. nu sich wie reine

Ort bühlyt  
Herrlicher Dilectio  
Dinterin von  
Lützen Gammend  
König. Sie in  
eistem gotz hieß  
Herrnott hieil



zu lob und  
ere der  
glorificier  
ten magt  
maria.  
du miter  
des unbe  
flectoten lambs Ihu xps  
du amen fumen traust ist  
aller jungfrowen die ere  
aller jungfrowen die ere  
jungfrowlicher kunitait  
ys berender nnn gott erst

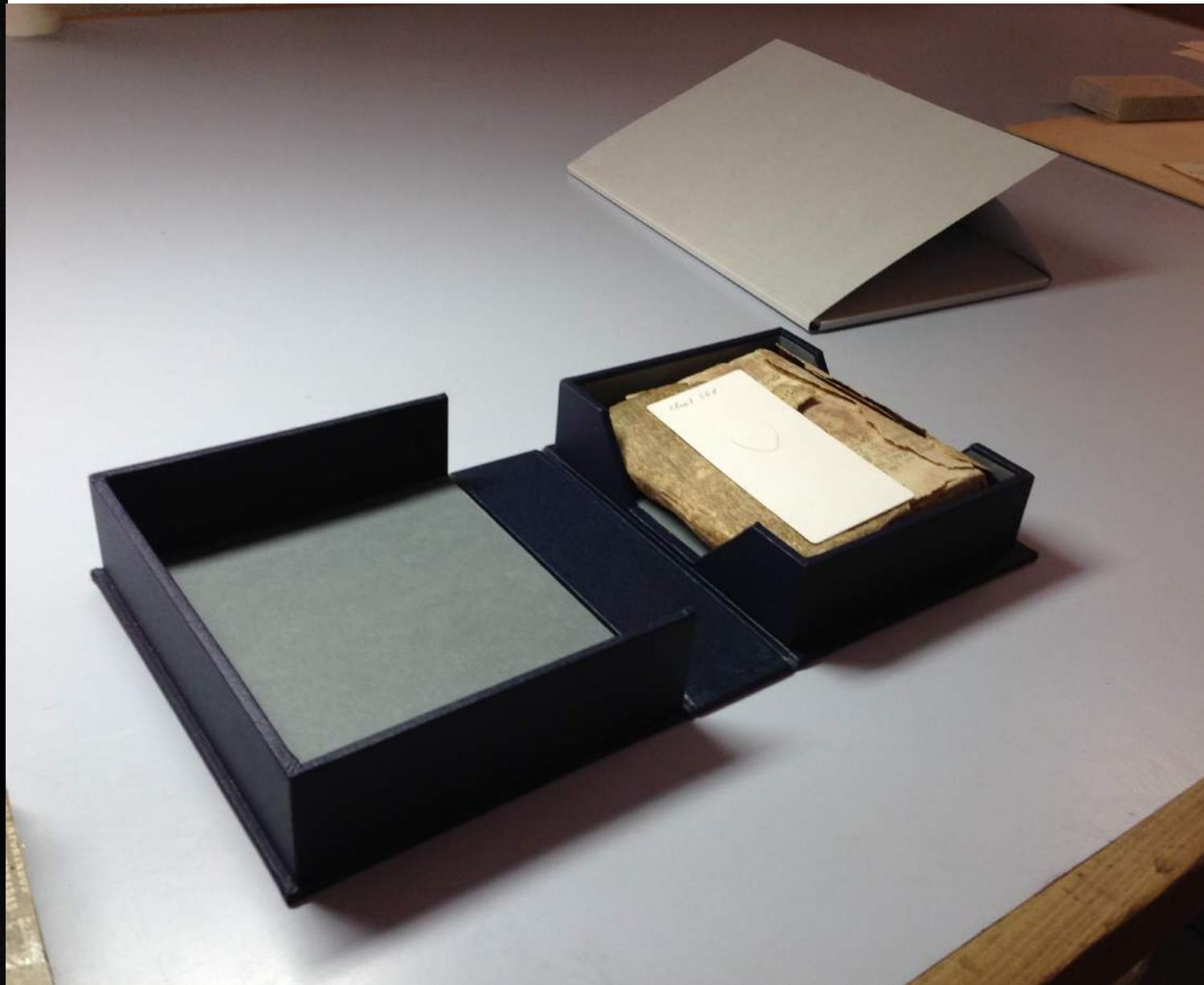


Gebete. XIV. Jahrh.  
27 Plätter. 74 x 70

Cod. chart. 194

heike die got an dinen leben bi an  
 din sele göttlich un menschlich hec volbrachte  
 indre ere des heiliches als du zu den  
 ziten betatest

Ich beschwör dich schon un gut bi dem  
 heiligen blie bi dem heiligen tag bi  
 dem heiligen grab bi dem heil  
 gen krost bi der heiligen ma  
 vir ewigent bi den heiligen u  
 g wunden bi den u stunden  
 Das du in diesem fleisch als  
 men schwofest un in diesem  
 blie unnen wifest un  
 hilstandest mit lieb zergo  
 ngest das hec helfe d'wilt  
 die wach mir vroue faw  
 mung unnd der sel heil  
 at g'f' mit



Cod. chart. 208



# Halssegen

Disen seggen sprich dri stunt und iii pater noster, so dir in der kelen we si und blas us dem munt. †

Ich beswer dich grüche und blat und sper,  
daz dich der heilig atem erner,  
der got us sim munt us gie(n)g,  
do er an dem fron crütz heng,  
in gotes namen.

Amen.

# Wurmsegen

Dis ist ein segen vir den wurn: Du solt dise wort schriben und mach daz briefle also lang, daz die wort nach ein ander gantz standen an titel und bind daz briefle über den wurn, wer den wurn hab, er si moensch oder vich.

† lob thonsa an nubya sem mebotis, † lob sancte Deus, qui est trinus et unus, † akzen. †

**Annunziat** he dus **xxv**  
Beschreibe ist der hirt

der tünge hirt erhebt  
gesint. der stern wilet hilt  
men. do ihm in herten.  
Anthoni wille die elbim  
Angnesen vicencien wil hilt  
Julius bolibarpen mit  
ganzen trüwen wil wirt

**Februarius xxviii**

Brigide marie blasie die  
gottel dorsthes kirch ist  
getrüblich so ist die die man  
valentine lasse. iuliane hilt  
uff dem stule hirtzen petrum  
und marthiam die pfleger  
groser wirtzen **marz xxxi**

**marz** du herz erdurt im  
donstag im bnd dem dem

Cisioianus

gib mir dines lides und  
 dines zarte miter lides ein  
 bezelliches enphi den **H**erze  
 troste ab mir. In miner weg  
 ste himvart lere mich wete  
 hohe ere verfindere und dir  
 diene wilhote. **D**alle mine ge  
 breste werde in dine wunden  
 geheilet. mine bescheiden  
 heit in dem lere dines lobes  
 vor aller sine vechwige und ge  
 zerde und alles din lide wach  
 miner vor mugede vo mir er  
 fullet werde mit volle dembe  
 und dienste nach dine willen  
**M**innen blicher lere allem  
 dem heghen alle des ewiges  
 din ohr eger erlischen und  
 widerer lere in dem gottlichen

50r

liegte oder **P**anere  
 mullerallene s' lue  
 telich geistlicher  
**D**u lele denne wir  
 gnaden **W**ie et  
**g**ot vnw  
**g**ezogen  
**d**ine amau  
**t**ute mea  
**L**am allumner  
 geschriben in der  
 gesprochen von der  
 iden. **A**uwsen wi  
 te tutsche also. dis  
 und us geluchet v

Aarau, MSBN 47, 5v

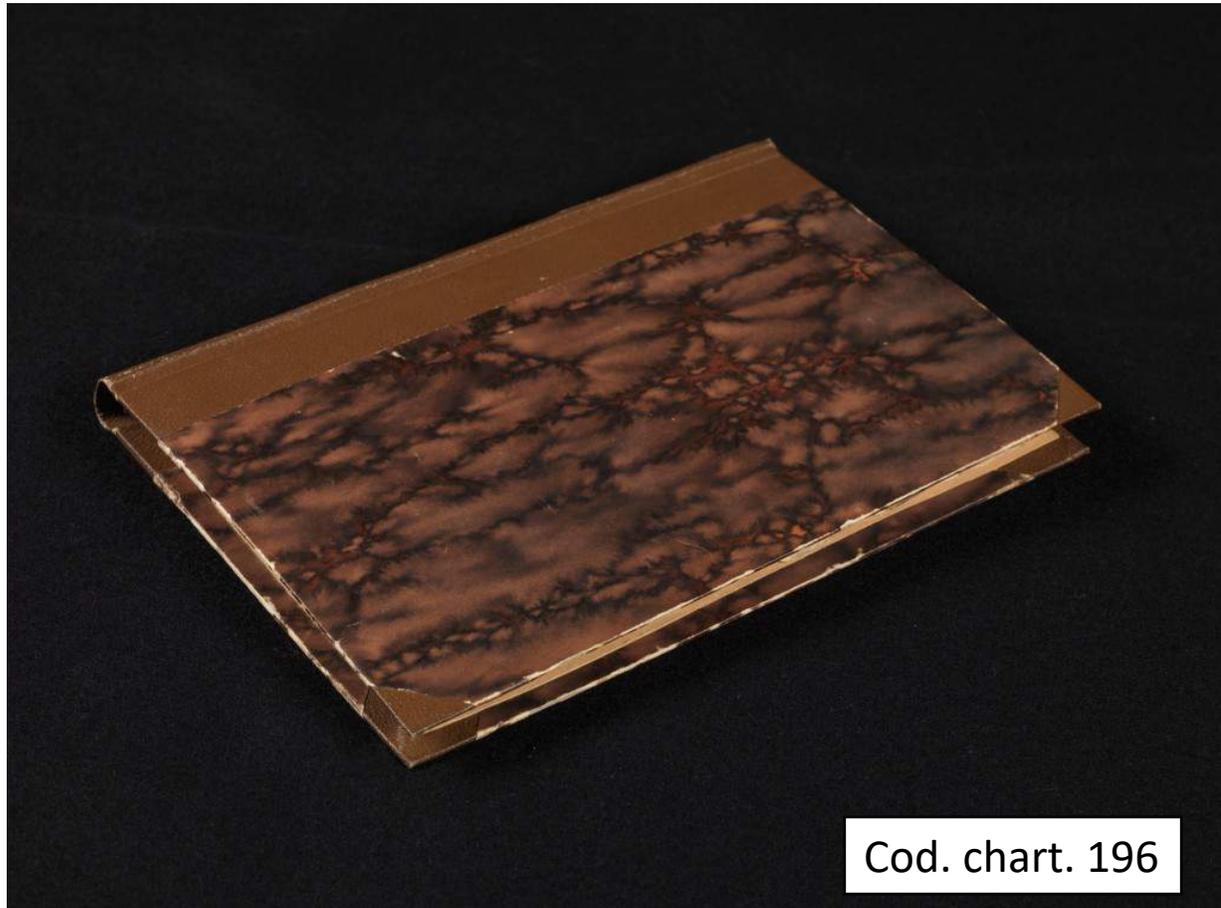
**E**grüßet siest heiliges ancht ielu  
Winters löfers in dir höchst dz  
gölich bild des himelste höchst in  
gedruct de dücklin in khnewilicher  
wilt vnd sint veronit gebē ze einē  
wilt zeichē

**E**grüßet siest d' hnd' heilig elast ve  
sterliche glorie wid'bringung d' end  
vnd der heilge spruch du betrest eigē  
lich de bünd d' engel sprē dich besē  
schawen im all obrē geist der himlen

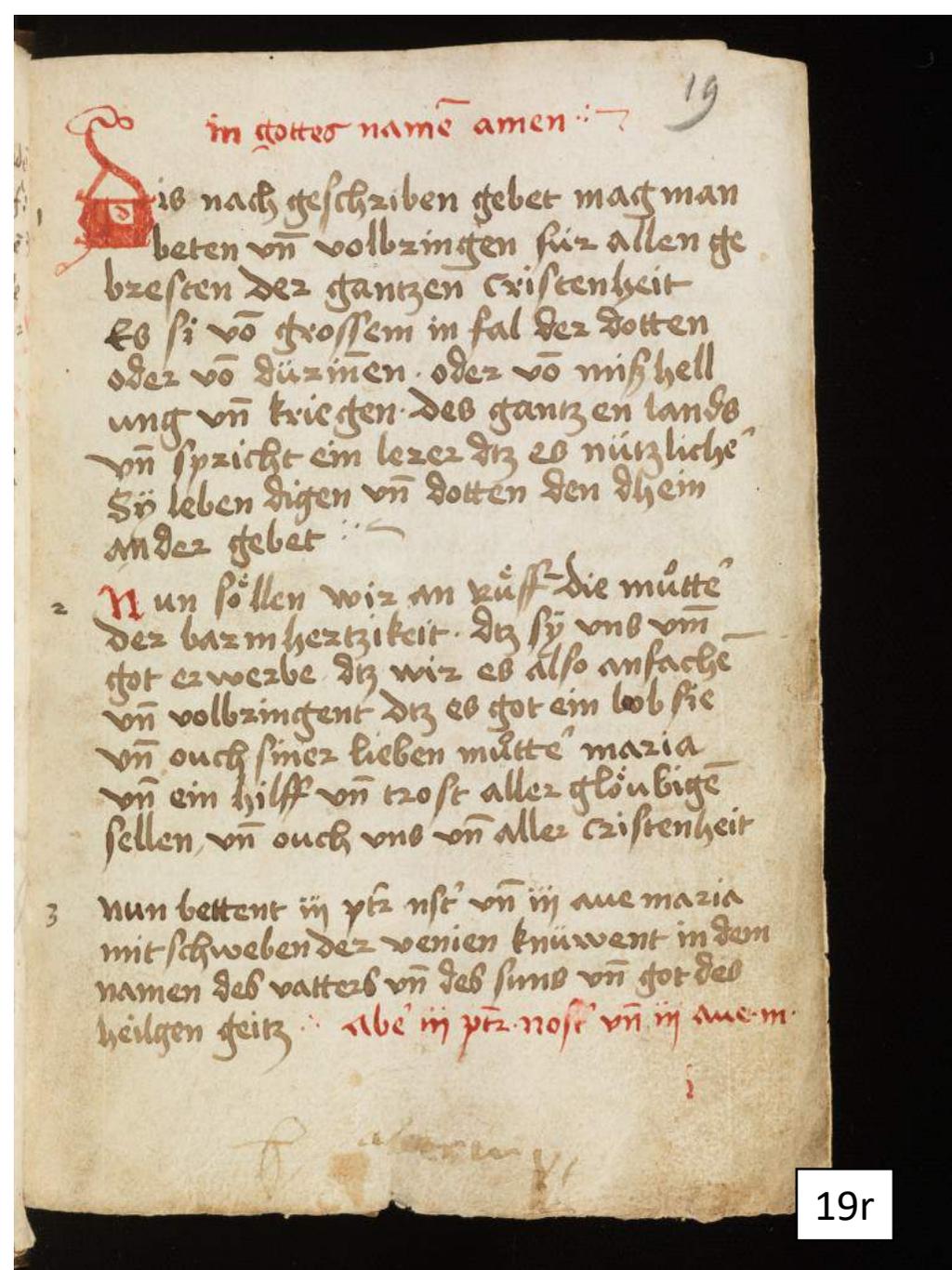
**E**grüßet siest gottes bild seig ancht  
Christi vō der crāne  
wunderlich geziert mit krogen  
in hecht vō kraft dir in gedē  
wilt hanc alle dinc die in

**E**grüßet siest göliche sterbe





Cod. chart. 196





30 bätbücher



1429 - 1460

agnes  
trüllerey  
die  
lesende



Das hilfsonis got der vatter and der sun  
und der heilich geist dy wir alle in die  
womut koment and p mit got messen  
ewenlich Amen

Luce hat dis buch ein end  
got uns den ewige viol send  
Crasima ambrosy ano ay mit ihm  
und ist dis buch durch die y  
ersamen und geistlichen fro  
wen fro sophyen swartz  
murerin closterfrow ze her  
manswil gepriben vn  
gemachet mit in irem ko  
sten solch ist vn wen si  
nit me in leben ist dar vor  
got lang sij so sol es ge  
meinen frowen ze hermann  
swil beliben die sond  
ouch got für se bitten

Z zum Abschluss

„Zame und zwing din natur und din hertz, daz si lernend  
in allen dingen frid han, die gott getuot“



RUTH WIEDERKEHR

## Lesen, schreiben, beten, heilen

Die Bibliothek des mittelalterlichen  
Klosters Hermetschwil

KULTURTOPOGRAPHIE  
DES ALEMANNISCHEN RAUMS

*Ruth Wiederkehr*

## DAS HERMETSCHWILER GEBETBUCH

STUDIEN ZU DEUTSCHSPRACHIGER GEBETBUCHLITERATUR  
DER NORD- UND ZENTRALSCHWEIZ IM SPÄTMITTELALTER.  
MIT EINER EDITION

BAND 5

Kleine Büchlein – grosse Welt  
Fragen?

[info@ruthwiederkehr.ch](mailto:info@ruthwiederkehr.ch)

[www.ruthwiederkehr.ch](http://www.ruthwiederkehr.ch)

